

EMPFEHLUNG

EMPFEHLUNG

NEUESTE NACHRICHTEN

Hildburghäuser Linke wertet Kommunalwahlen aus (15. Juni 2018)

Dauerkarten für Spiele des VfB Suhl können ab sofort reserviert werden (14. Juni 2018)

Ashley Mariani bleibt beim VfB Suhl (14. Juni 2018)

Band HüSCH! spielt zum Burgfest in Steinbach-Hallenberg (14. Juni 2018)

„Komm mit ins Mittelalter“ in Steinbach-Hallenberg (14. Juni 2018)

Auch ThüringenForst stellt „Offene Geodaten“ bereit (14. Juni 2018)

Museumsfest im Hennebergischen Museum Kloster Veßra (14. Juni 2018)

DRK Kreisverband Suhl leistet vielfältige Erste-Hilfe-Ausbildung (14. Juni 2018)

Bombendrohung gegen SRH Zentralklinikum Suhl (13. Juni 2018)

Tiefensee: Diesel ist besser als sein Ruf (13. Juni 2018)

„Menschen mit Behinderungen ein gleichberechtigtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen“ (13. Juni 2018)

Möller: Landschaftspflegeverbände sind eine tragende Säule im Naturschutz (13. Juni 2018)

Pferde am Bergsee Ratscher durchgegangen (13. Juni 2018)

Rollstuhlfahrerin beklaut Suhlher Geschäft (13. Juni 2018)

Posterschau »FluchtErleben« im Hennebergischen Museum Kloster Veßra (13. Juni 2018)

ORTE

[Stadt Suhl](#)

[Landkreis Schmalkalden-Meiningen](#)

[Landkreis Hildburghausen](#)



4. Juni 2018

Bambusfahrräder aus Zella-Mehlis: Innovativ und nachhaltig

Zella-Mehlis. Im Rahmen seiner Mittelstandstour besuchte der Südthüringer Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann (CDU) das Start-up pine bikes in Zella-Mehlis. In einem kleinen Raum im Blechhammer montiert Geschäftsführer Martin Friedrich karbonisierte Bambusrahmen aus Vietnam und hochwertige Bauteile aus Taiwan.

„Pine bikes hat alles, was ein erfolgreiches Start-up braucht: eine innovative Idee, die den Nerv des Zeitgeists trifft und einen Unternehmer, der für sein Produkt brennt“, so Hauptmann begeistert. Bei den nächsten Schritten, wie der Ansprache von potentiellen Investoren und der Vernetzung mit der Start-up Szene, beispielsweise in Berlin, will er Martin Friedrich gern unterstützen.

Die Räder von pine bikes kommen nicht nur stylisch daher, sondern sind auch technisch auf höchstem Niveau. Die Schalt- und Bremszüge legt Friedrich durch die hohlen Bambuselemente – so wirken die Räder aufgeräumt und die technischen Raffinessen entdeckt man erst auf den zweiten Blick.

„Wir haben die Produkte der Konkurrenz unter die Lupe genommen und geschaut, was man da noch verbessern könnte“, so Friedrich. Das Ergebnis sind technisch ausgereifte Räder aus einem schnell nachwachsenden, natürlichen Rohstoff, die als klassisches City-Bike, auf Anfrage aber auch als Mountainbike, produziert werden können.

Die Rahmen aus Bambus sind eine Spezialanfertigung aus Vietnam, die Friedrich mit seinem Zulieferer vor Ort in mühevoller Detailarbeit für seine Zwecke entwickelt hat. Verbunden werden die einzelnen Bauteile des Rahmens durch Hanf-/Kunststoffverbindungen. Weitere Bauteile wie Räder, Griffe und Bremsen stammen größtenteils aus Taiwan – dem Weltmarktführer in der Herstellung von Fahrrädern.

Hauptmann ist in der Start-up Szene Berlins gut vernetzt und fördert die Entwicklung der deutschen Gründerkultur u.a. als Initiator und Mitbegründer des KAS Start-up Kollegs. Weitere Informationen unter: www.kas-startupkolleg.de.

Titelbild: Der Südthüringer Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann (links im Bild) mit dem Geschäftsführer von pine bikes, Martin Friedrich (rechts im Bild), vor dessen Werkstatt in Zella-Mehlis.